

MONTENEGRO

Verordnung über pflanzengesundheitliche Notmaßnahmen über das Verbot der Einschleppung und Verbreitung bestimmter Schädlinge

(Naredbu o hitnim fitosanitarnim mjerama za sprečavanje unošenja i širenja određenih štetnih organizama)

Quelle: Amtsblatt Montenegros 7/2024

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Montenegrinischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft; 19.03.2025)

Übersetzung und Wiedergabe erfolgen ohne Gewähr.

Verordnung über pflanzengesundheitliche Notmaßnahmen über das Verbot der Einschleppung und Verbreitung bestimmter Schädlinge*

1. Das Einschleppen, Verbringen, Halten, Vermehren oder Freisetzen der folgenden Schädlinge ist im Staatsgebiete Montenegros verboten:

- a) *Chloridea virescens* Fabricius (HELIVI);
- b) *Leucinodes orbonalis* Guenée (LEUIOR);
- c) *Leucinodes pseudorbonalis* Mally et al. (LEUIPS);
- d) *Resseliella citrifugis* Jiang (RESSCI);
- e) *Spodoptera ornithogalli* Guenée (PRODOR).

2. Die im Punkt 1 dieser Verordnung genannten Schädlinge sind mit den von der Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum (EPPO) vergebenen Codes genannt.

3. Diese Verordnung tritt am achten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt Montenegros in Kraft.

* Diese Verordnung setzt die Durchführungsverordnung (EU) 2022/1941 der Kommission vom 13. Oktober 2022 über das Verbot der Einschleppung, Verbringung, Haltung, Vermehrung oder Freisetzung bestimmter Schädlinge gemäß Artikel 30 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates um.

Nr.: 04-309/24-167/3

Podgorica, 23. Januar 2024

Der Minister
Vladimir Joković, s.r.